

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/02/2008

über die öffentliche Sitzung am 10.04.2008,
Integrierte Gesamtschule Ahrensburg, Cafeteria

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Ole Junker

Stadtverordnete

Frau Carola Behr i. V. f. StVO Kux
Herr Andreas Fleischer
Frau Susanne Philipp-Richter i. V. f. StVO Stern
Frau Petra Wilmer

Bürgerliche Mitglieder

Frau Martina Strunk

Sonstige, Gäste

Herr Herbert Janßen Integrierte Gesamtschule Ahrensburg
Herr Dieter Reich Schulzentrum Am Heimgarten/Gymnasium

Verwaltung

Herr Hanno Krause FBL III
Frau Beate Janke FD III.1/Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Lensch Seniorenbeirat

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2008 vom 07.02.2008
5. Kulturzentrum Marstall **2008/055**
 - Aktualisierung des Überlassungsvertrages nach Abschluss der Sanierungsarbeiten -
 - *a b g e s e t z t* -
6. Umbau der WC-Anlage des Gemeinschaftshauses Gartenholz zur Mitnutzung durch die ATSV-Beachvolleyballer **2008/054**
7. Verwendung Waldstraße 12 **2008/042**
 - *a b g e s e t z t* -
8. Sachstandsberichte
 - 8.1. Konzept über die räumliche Unterbringung der Oberstufe der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg
 - 8.2. Anmeldezahlen bei den Ahrensburger weiterführenden Schulen und Bildung von Eingangsklassen
 - 8.3. Raumsituation der Stormarnschule
9. Kenntnisnahmen
 - 9.1. Antrag des Tennis- und Hockeyclubs Ahrensburg auf Erhöhung des Baukostenzuschusses um 30.000 €
 - 9.2. Einberufung Schulleiterwahlausschuss für die Grundschulen
 - 9.3. Änderung der Elternbeteiligung bei den Schülerbeförderungskosten
 - 9.4. Beantwortung einer Anfrage zum Thema "Förderung des Schlosses Ahrensburg"
 - 9.5. Tag des Sports
 - 9.6. Stormarnplatz II - Baufortschritt
 - 9.7. Nutzungsgenehmigung für die Durchführung eines Jugendfußballturniers auf dem Stormarnplatz

- 9.8. Durchführung der Stormini 2008
- 9.9. Ausschreibung der Geräteausstattung für die Dreifeldsporthalle an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg
- 9.10. Termin für die Einweihung des Sporthallenneubaus an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg
- 9.11. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresprüfung 2007 des Fördervereins Kulturzentrum Marstall
- 10. Verschiedenes
 - 10.1. Abstandsflächen Kunstrasenplätze
 - 10.2. Bolzplatz der Grundschule Am Aalfang
 - 10.3. Schulleiterprotokoll der Sitzung vom 16.01.2008

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende Junker das neue Bürgerliche Mitglied, Frau Strunk, auf die gewissenhafte Aufgabenerfüllung.

1 Einwohnerfragestunde

Herr Fleischer fragt nach, warum der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nicht regelmäßig am 1. Donnerstag des Monats tagt. Wenn von den vorgegebenen Terminen abgewichen wird, kommt es immer wieder zu Kollisionen mit anderen Ausschüssen oder Beiräten. **Herr Junker** erläutert, dass nur bei besonderen Vorkommnissen, z. B. Ferienzeiten, Feiertagen oder Sondersitzungen, vom festen Termin 1. Donnerstag im Monat abgewichen wird.

Außerdem möchte **Herr Fleischer** wissen, warum die neu gestaltete Alfred-Rust-Vitrine nicht alle ursprünglich enthaltenen Exponate beinhaltet und wo diese Ausstellungsstücke verblieben sind. Vonseiten der Verwaltung wird berichtet, dass alle Exponate in das Landesmuseum nach Schleswig abgegeben wurden.

Herr Fleischer bemängelt abschließend, dass der Standort der neuen Alfred-Rust-Vitrine in der Räumlichkeiten der Integrierten Gesamtschule unpassend ist, da nicht jeder Bürger ungehinderten Zugang erhält. Nach seiner Auffassung hätte ein geeigneterer Standort gefunden werden müssen. Hierzu wird ausgeführt, dass in der Vergangenheit diverse Diskussionen geführt wurden. Zum Abschluss der politischen Diskussion wurde im Jahr 2005 durch den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss beschlossen, dass die neue Vitrine in der Integrierten Gesamtschule aufgestellt wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Frau Stadtverordnete Philipp-Richter beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 5 „Kulturzentrum Marstall“ und TOP 7 „Verwendung Waldstraße 12“ sollen von der Tagesordnung abgesetzt und auf die nächste Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung vertagt werden, da noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht. Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses folgen diesem Antrag einstimmig. TOP 5 und TOP 7 werden abgesetzt. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgesetzt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2008 vom 07.02.2008

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

5 Kulturzentrum Marstall
- Aktualisierung des Überlassungsvertrages nach Abschluss der Sanierungsarbeiten -

2008/055

- TOP wurde vertagt -

6 Umbau der WC-Anlage des Gemeinschaftshauses Gartenholz zur Mitnutzung durch die ATSV-Beachvolleyballer 2008/054

Die Verwaltung hält einen kurzen Sachvortrag zur Vorlage und den Hintergründen des Antrages des ATSV. Herr Ebert, Spartenleiter des ATSV Volleyball, bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und berichtet, dass der ATSV sich mit 2.000 € an den Baukosten der Umbaumaßnahme beteiligen möchte. Die Beachvolleyballer wünschen eine Fertigstellung der Umbaumaßnahme bis zum 8. Juni 2008, da zu diesem Zeitpunkt ein Turnier geplant ist.

Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses begrüßen die Kostenbeteiligung des ATSV und stimmen über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

– *Top wurde vertagt* –

Herr Krause berichtet, dass die Schulverwaltung eine Flächenbevorratung wünscht, um Optionen für zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten zu erhalten. Im Anschluss verliest er den Protokollauszug der letzten Bau- und Planungsausschusssitzung, in der der Verweis in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ausgesprochen wurde. Da zwischenzeitlich eine weitere Vorlage erstellt wurde und noch Abstimmungsbedarfe vorhanden sind, wird der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss erst in der Maisitzung in die Beratung eintreten.

Herr Thieme (Stormarnschule) fragt nach, warum die Fläche nicht für Pkw-Stellplätze nutzbar gemacht wird. Als der Sporthallenneubau an der Stormarnschule erstellt wurde, erfolgte der Hinweis, dass ausreichend Stellplätze für die Sporthallennutzer zur Verfügung gestellt werden müssten. Dies sei bis heute nicht geschehen.

Frau Brandt verweist auf die schlechte Versorgung der Stormarnschule mit Fahrradstellplätzen. Die Fläche des Grundstückes Waldstraße 12 könnte in idealer Weise für die Schaffung von ausreichenden Fahrradstellplätzen verwendet werden.

Herr Fleischer bittet, bei den zukünftigen Planungen die Schülervertretung der Stormarnschule einzubeziehen.

8 Sachstandsberichte

8.1 Konzept über die räumliche Unterbringung der Oberstufe der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg

Das von der Verwaltung in Abstimmung mit der Schulleitung der Integrierten Gesamtschule erstellte Konzept wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Janßen stellt den Inhalt des Konzeptes kurz vor. Die Profiloberstufe wird an der Integrierten Gesamtschule zukünftig dreizügig sein und löst somit einen veränderten Raumbedarf aus. Der Klassenteiler bleibt zunächst bei 29, sodass Kursräume nicht mehr benötigt werden, im Gegenzug aber normgerechte Klassenräume zur Verfügung gestellt werden müssen.

8.2 Anmeldezahlen bei den Ahrensburger weiterführenden Schulen und Bildung von Eingangsklassen

Die Aufstellung der Anmelde- bzw. Aufnahmezahlen der weiterführenden Schulen Ahrensburgs zum Stand 9. April 2008 wird in der Sitzung verteilt. Diese Aufstellung wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Fazit aus dem Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr ist, dass der Schulraum in Ahrensburg insgesamt ausreicht, lediglich an bestimmten Standorten kann es zu Engpässen kommen, wenn einzelne Schulen mehr Schülerinnen und Schüler aufnehmen als Raumkapazitäten frei sind.

8.3 Raumsituation der Stormarnschule

Frau Janke berichtet über den derzeitigen Sachstand wie folgt: Gemäß Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung ist jährlich ein Einvernehmen zur Festlegung der Eingangsklassen für den Bereich der Gymnasien vorzunehmen. Als Vorschlag wurde seinerzeit eine wechselnde Drei- und Vierzügigkeit zwischen dem Schulzentrum Am Heimgarten und der Stormarnschule abgestimmt. Im Jahr 2008 wäre das Schulzentrum Am Heimgarten bei Bedarf vierzügig und das Gymnasium der Stormarnschule dreizügig zu gestalten.

Am 19. März 2008, vor Ablauf der Anmeldefrist (20. März 2008), hat ein Abstimmungsgespräch mit den beiden Schulleitungen bei der Bürgermeisterin stattgefunden. Das Protokoll dieser Besprechung liegt als **Anlage 3** bei. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Stormarnschule auch im Jahr 2008/2009 vierzügig sein wird, da sehr hohe Anmeldezahlen (104 Anmeldungen) gegeben sind. Die Schule will keine Ablehnungen aussprechen (max. 14 Schüler wären aber abzulehnen, um eine Dreizügigkeit zu erreichen), um die Oberstufenprofile, insbesondere das Musikprofil, nicht zu schwächen.

Der Schulträger hat darauf hingewiesen, dass für alle Ahrensburger Kinder ausreichend Plätze an Gymnasium des Schulzentrums vorhanden wären. Hier liegen derzeit 71 Anmeldungen vor, d. h., alle Kinder, die an der Stormarnschule abgelehnt werden müssten, hätten im Schulzentrum Am Heimgarten aufgenommen werden können. An beiden Schulstandorten wäre dann zum neuen Schuljahr eine Dreizügigkeit gegeben.

Am 9. April 2008 hat noch einmal ein Klärungsgespräch zwischen der Schulleitung der Stormarnschule und der Schulverwaltung der Stadt Ahrensburg stattgefunden.

Als Ergebnis wurde festgehalten: Die Stormarnschule weiß über die Raumsituation genau Bescheid und sichert zu, bis 2016 die auftretenden Raumengpässe schulintern aufzufangen. Die Schule wird keine zusätzlichen Erweiterungsbaumaßnahmen oder das Aufstellen von Mietcontainern vom Schulträger der Stadt Ahrensburg fordern. Ab dem Schuljahr 2016 greift das G8-Abitur, der Raumengpass wird abgemildert, weil weniger Klassen unterzubringen sind.

Fazit: Die Stormarnschule nimmt trotz Hinweis des Schulträgers mehr Kinder auf als gemäß Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung möglich sind. Die durch Überbelegung produzierten Raumengpässe bis zum Schuljahr 2016 werden schulintern aufgefangen. Es erfolgen keine Erweiterungsbaumaßnahmen.

§ 24 Schulgesetz regelt die Aufnahmemöglichkeiten der Schulen. Hier ist geregelt, dass Schulträger und Schulaufsichtsbehörde entscheiden. Der Gesetzestext ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigelegt.

Im Anschluss an die Ausführungen der Verwaltung kritisiert Herr Junker die Handlungsweise der Stormarnschule. Er rügt die Missachtung der Schulentwicklungsplanung.

Herr Reich gibt den Hinweis, dass alle Oberstufen der Gymnasien aufgrund der Veränderungen der Oberstufenverordnung (Klassenteiler 29) zukünftig Raumprobleme bekommen könnten, da die alten Kursräume in der Regel zu klein sind, um alle Schülerinnen und Schüler aufzunehmen.

Herr Janßen gibt zu bedenken, dass die Anmeldezahl an der Integrierten Gesamtschule (242) auch in diesem Jahr allein schon höher war als die Anzahl der Schüler, die an der Integrierten Gesamtschule und der neuen Gemeinschaftsschule zum Schuljahresbeginn 2008/2009 aufgenommen werden (196).

Die Anmeldezahl der Integrierten Gesamtschule zeigt deutlich, dass noch Bedarf für mindestens zwei weitere Gemeinschaftsschulklassen in Ahrensburg vorhanden ist. Der genaue Bedarf an zukünftigen Gemeinschaftsschulplätzen kann aber noch nicht prognostiziert werden. Hier gilt es, genau zu beobachten und erneute Gespräche zu führen, wenn weitere Erkenntnisse vorliegen.

Fakt ist jedoch, dass die Regionalschulen im hiesigen Bereich aufgrund mangelnder Nachfrage nicht etabliert werden konnten.

9 Kennntnisnahmen

9.1 Antrag des Tennis- und Hockeyclubs Ahrensburg auf Erhöhung des Baukostenzuschusses um 30.000 €

Die Verwaltung berichtet, dass mit Datum vom 19. März 2008 ein Antrag auf Erhöhung des Baukostenzuschusses um 30.000 € gestellt wurde. Der Antrag wird dem Protokoll in Kopie als **Anlage 5** beigelegt.

Der THC Ahrensburg wird schriftlich gebeten, die genauen Baukosten zu beziffern und Begründungen für die Verteuerung bzw. Änderung im Umfang zu liefern.

9.2 Einberufung Schulleiterwahlausschuss für die Grundschulen

Die Verwaltung teilt mit, dass nunmehr für die drei freien Schulleitungsstellen der Grundschulen in Ahrensburg die Kandidaten feststehen. Das Land Schleswig-Holstein hat die Bewerbungsunterlagen übersandt, sodass der Schulleiterwahlausschuss eingeladen werden konnte. Die Termine der einzelnen Sitzungen sowie die Besetzung der Positionen des jeweiligen Wahlvorsitzenden sind der **Anlage 6** des Protokolls zu entnehmen.

9.3 Änderung der Elternbeteiligung bei den Schülerbeförderungskosten

Die Verwaltung teilt mit, dass der Kreistag des Kreises Stormarn in seiner Sitzung vom 14. März 2008 beschlossen hat, dass der § 10 der Schülerbeförderungssatzung mit Wirkung vom 1. September 2008 ersatzlos entfällt. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt keine Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten mehr erhoben wird.

9.4 Beantwortung einer Anfrage zum Thema "Förderung des Schlosses Ahrensburg"

Das Antwortschreiben der Bürgermeisterin wird dem Protokoll als **Anlage 7** beigelegt.

9.5 Tag des Sports

Die Verwaltung berichtet, dass am 12. März 2008 das 3. Arbeitsgruppentreffen mit einer sehr geringen Beteiligung stattgefunden hat. Die Teilnehmer waren sich einig, dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht isoliert durchgeführt werden sollte. Es entstand die Idee, das Event mit der Veranstaltung „Stormarn kocht auf“ zu verbinden. Hierzu hat bereits ein Vorgespräch mit Mitgliedern der DEHOGA am 7. April 2008 stattgefunden. Anfang Mai wird entschieden, ob die DEHOGA einer Fusion von „Stormarn kocht auf“ mit dem „Tag des Sports“ im Jahr 2009 zustimmt. Im Jahr 2008 wird kein „Tag des Sports“ durchgeführt werden können, da die geplante Veranstaltungsfläche in der Großen Straße aufgrund von anderen Nutzungen und evtl. Umbaumaßnahmen nicht zur Verfügung steht.

9.6 Stormarnplatz II - Baufortschritt

Die Verwaltung berichtet, dass die Fertigstellung des Platzes innerhalb kürzester Zeit realisiert werden kann, wenn die Witterungsverhältnisse dies ermöglichen. Alle notwendigen Kunstrasenverfüllmaterialien lagern bereits vor Ort. Sobald der Platz verfüllt wurde, können die Restarbeiten (Aufstellen von Toren, Schließen der Zaunanlage, Abschlussarbeiten in den Randbereichen) durchgeführt werden. Einer Fertigstellung im Mai 2008 wird positiv entgegengesehen.

9.7 Nutzungsgenehmigung für die Durchführung eines Jugendfußballturniers auf dem Stormarnplatz

Die Verwaltung berichtet, dass zwischenzeitlich ein weiteres Gespräch mit dem ATSV stattgefunden hat (17. März 2008). Der Verein akzeptiert die Verwaltungsentscheidung und das Votum des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses von Februar 2008. Am 7. April 2008 wurde daher dem Antrag der HSV-Fußballschule entsprochen und eine Nutzungsgenehmigung für die Durchführung des Jugendturnieres auf dem Stormarnplatz am 5. und 6. Juli 2008 erteilt.

9.8 Durchführung der Stormini 2008

Vonseiten der Verwaltung wird berichtet, dass die Kinderstadt Stormarn „Stormini 2008“ auch auf dem Sportgelände des SSC Hagen stattfinden wird. Der Verein wird sich an der Durchführung der Veranstaltung in der Zeit vom 21. bis 26. Juli 2008 aktiv beteiligen.

9.9 Ausschreibung der Geräteausstattung für die Dreifeldsporthalle an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg

Die Verwaltung teilt mit, dass der Unterlagenversand für die beschränkte Ausschreibung der Geräteausstattung der Dreifeldsporthalle an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg am 26. März 2008 erfolgt ist. Einreichungstermin ist der 20. April 2008. Nach Auswertung der Ergebnisse wird unverzüglich die Beauftragung erfolgen, sodass zum geplanten Fertigstellungstermin (Ende Juni 2008) die Ausstattung vor Ort sein müsste.

9.10 Termin für die Einweihung des Sporthallenneubaus an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die offizielle Einweihung der neuen Sporthalle an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg am Donnerstag, den 26. Juni 2008, stattfinden wird.

9.11 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresprüfung 2007 des Fördervereins Kulturzentrum Marstall

Herr Krause teilt mit, dass das Rechnungsprüfungsamt die Prüfung der Abrechnung für das Jahr 2007 des Fördervereins Kulturzentrum Marstall ohne Beanstandungen abgeschlossen hat.

10 Verschiedenes

10.1 Abstandsflächen Kunstrasenplätze

Herr Fleischer bittet um einen Sachstandsbericht zum Verlauf der Schadensabwicklung: Planungsfehler des Architekten der Kunstrasenplätze SSC Hagen und Stormarnplatz 3.

Herr Krause verweist darauf, dass es sich um ein schwebendes Verfahren handelt und daher in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln ist. Die Verwaltung wird im Rahmen der nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung in nicht öffentlicher Beratung einen Sachstandsbericht abgeben.

10.2 Bolzplatz der Grundschule Am Aalfang

Frau Strunk bittet um Prüfung der Sanierungsmöglichkeiten des Bolzplatzes der Grundschule Am Aalfang. Die Fläche ist aufgrund von Feuchtigkeit häufig nicht nutzbar. Der Schulverein bittet dringend um Abhilfe.

Die Verwaltung berichtet, dass bereits mehrere Gespräche mit der Schulleitung stattgefunden haben. Es wurde angeregt, dass die Schule ein Konzept im Rahmen eines Beteiligungsprojektes gemeinsam mit Eltern und Schülern erstellt. Dieses Konzept könnte dann als Beratungsgrundlage für eine Mittelbereitstellung herangezogen werden.

10.3 Schulleiterprotokoll der Sitzung vom 16.01.2008

Herr Junker äußert sich entrüstet über die Arbeitsweise des Fachdienstes ZGW bezogen auf den Reinigungsvertrag für die Grundschule Am Reesenbüttel (Schulleiterprotokoll vom 16. Januar 2008, Seite 7, Kritik von Herrn Bothe). Ein Fachdienst der Stadtverwaltung muss in der Lage sein, fristgerecht zu arbeiten und Verträge, wenn notwendig, termingerecht kündigen. Die zurzeit praktizierte Arbeitsweise ist nicht tolerierbar.

Herr Janßen bittet, zukünftig bei den Reinigungsausschreibungen die Schulen intensiver zu beteiligen. Die Schule muss den Umfang der Leistungen bestimmen können.

Herr Reich weist darauf hin, dass die erbrachten Leistungen auch kontrolliert werden müssen.

Herr Junker sagt zu, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss sich im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009 mit dem Thema „Reinigungsturnus an den Ahrensburger Schulen“ intensiv auseinandersetzen wird.

gez. Ole Junker
Vorsitzender

gez. Beate Janke
Protokollführerin